

Bekannt aus den ProSiebenSat.1-Teletexten



BESSER LEBEN

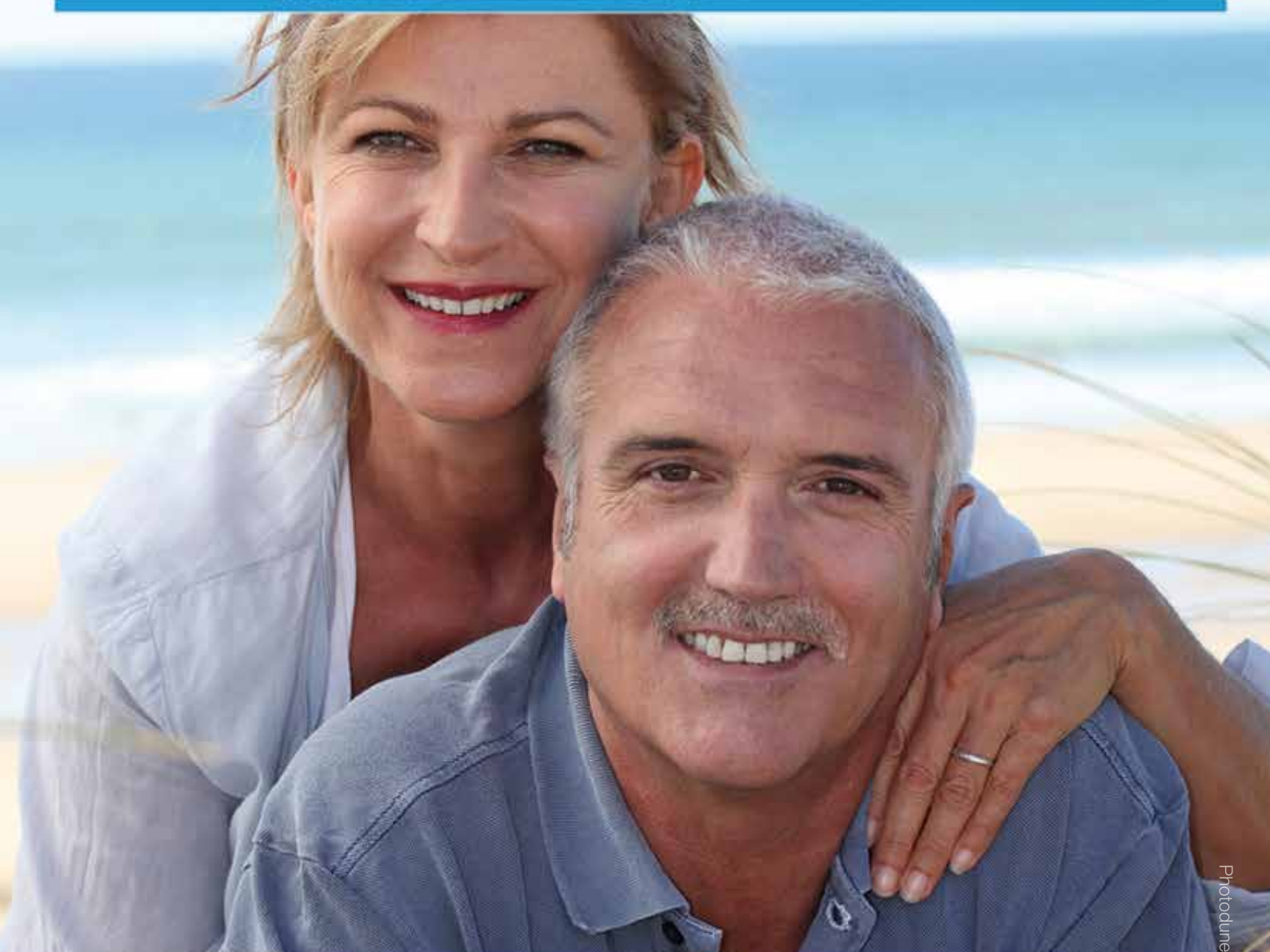


Photo: picture

Ratgeberbroschüre

BESSER LEBEN RATGEBER SERVICE

www.besser-leben-service.de

Liebe Leserin, lieber Leser,

vielen Dank, dass Sie sich für unseren RATGEBER SERVICE entschieden haben. Sie halten nun die gewünschten Informationen in Ihren Händen.

Experten und Fachjournalisten haben für Sie komplexe Themen übersichtlich und verständlich aufbereitet. Sie finden in dieser Ratgeberbroschüre wesentliche Fakten, Tipps und Tricks zum Thema, um Ihnen wichtige Entscheidungen zu erleichtern.

Ob es sich um Finanzen, Gesundheit und Prävention, Rente oder soziale Fragen dreht, gerne stehen wir Ihnen auch in Zukunft mit unseren vielfältigen Ratgeberbroschüren zur Seite.

Mit uns bleiben Sie auf einfache Weise besser informiert, so können Sie im Rahmen unseres BESSER LEBEN RATGEBER SERVICE jeden Monat eine weitere Broschüren kostenfrei erhalten. Ein Anruf genügt.

Mit besten Grüßen

Ihr BESSER LEBEN RATGEBER SERVICE Team



DIE BESTEN RABATT-TRICKS

Weniger bezahlen auch im Supermarkt – bis zu 50 Prozent sind drin.

SATTEERSPARNISBEIMTÄGLICHEN EINKAUF

Geht es um den günstigsten Preis, werden Verbraucher umworben, als gäbe es kein morgen. Im Hausbriefkasten ist die eigene Post inmitten diverser Werbeblättchen kaum mehr zu finden, das E-mail Postfach wird Tag um Tag mit den größten Rabatten auf dies und jenes überflutet, Werbeanzeigen von Discountern nehmen in kostenlosen Stadtmagazinen oft mehr Platz ein als informierende Texte und einen Gang durch die Innenstadt kann man problemlos mit einem ganzen Blumenstrauß an Sonderpreis-Flyern beschließen. Von diesem Kampf um den Kunden sollte man sich jedoch keinesfalls in die Flucht schlagen lassen. Wer sparen will, kann zunächst bei den eigenen Einkaufsgewohnheiten ansetzen – stressfrei im nächstgelegenen Supermarkt.

DIE SONDERPREISFALLE

Um an der richtigen Stelle zu sparen, lohnt es mitunter, vermeintliche Sonderpreise ganz außer Acht zu lassen. Als simples Beispiel dient hier der Gang in den Supermarkt. „Sonderpreis“-Schilder in leuchtenden Neonfarben üben zweifelsohne

einen großen Reiz aus – und führen dabei gern in die Irre. Wer hier blind zugreift, gibt am Ende oft mehr aus als geplant. Beispielsweise kaufen sie für gewöhnlich das Olivenöl der Eigenmarke des Discounters – und sind damit zufrieden. Plötzlich sehen Sie, natürlich in Augenhöhe gut platziert, das Olivenöl einer bekannten Marke zum einmaligen Sonderpreis. Dass hier oftmals lediglich die Marke bezahlt wird, ohne dafür ein Plus an Qualität zu erhalten, wird schnell übersehen. In der Annahme, ein Schnäppchen zu machen, schlagen Sie zu, aber geben letztlich mehr Geld aus, ohne mehr dafür zu erhalten.

Nehmen Sie sich deshalb den Moment, und vergleichen Sie die Inhaltsangaben. Viele Lebensmittel die als Eigenmarken von Discountern angeboten werden, stehen namenhaften Herstellern um nichts nach oder stammen gar unter anderem Namen vom gleichen Hersteller. So verwundert es nicht, dass die Inhaltsstoffe einiger Produkte identisch sind. Machen Sie es sich zur Gewohnheit, bei jedem Einkauf ein, zwei Produkte zu vergleichen – schon bald haben Sie einen Überblick und sparen ganz ohne Sonderpreisaktionen erheblich. Gehen Sie dafür ruhig einmal in die Knie – die günstigsten Produkte sind vielmals

im unteren Regalbereich zu Hause. Unabhängig von der jeweiligen Marke gilt: Lassen Sie sich von wahllosen Rabatten nicht um den Finger wickeln, sondern suchen Sie gezielt nach Rabatt auf Waren, deren Erwerb Sie ohnehin vorhaben. Ein Produkt, welches regelmäßig auf Ihrem Speiseplan steht, ist im Angebot? Wunderbar, bevorraten Sie sich! Aber hüten Sie sich vor der Anziehungskraft des leuchtenden Schildchens – nicht selten kauft man so etwas ein, was man schlussendlich nicht verbraucht, und hat zum Sonderpreis schlecht investiert.

MINDESTHALTBARKEITS-DATUM

Nah dran ist noch lange nicht schlecht

Beinahe jeder Supermarkt hat sie mittlerweile im Angebot: die MHD-Ecke. Produkte, deren Mindesthaltbarkeitsdatum nahe rückt, warten in extra dafür eingerichteten Bereichen auf kluge Käufer. Da es sich um ein Mindesthaltbarkeits- und nicht um ein Verfalldatum handelt, ist das jeweilige Lebensmittel zumeist auch nach dem angegebenen Datum noch verzehrbar. Lassen Sie sich von diesen Angaben also nicht verunsichern, sondern vertrauen Sie auf den gesunden Menschenverstand – und allem voran: sparen Sie bares Geld! Der Griff in die MHD-Ecke wird nicht selten mit Rabatten von bis zu 50% belohnt. Das gilt im übrigen nicht nur für Lebensmittel. Auch Her-

steller von Kosmetikprodukten unterliegen der gesetzlichen Vorschrift, ein Mindesthaltbarkeitsdatum anzugeben. Halten Sie also auch im Drogeriemarkt die Augen offen.

SCHNÄPPCHENAMWOCHE-ENDE

Loses Obst und Gemüse kommt zwar ganz ohne offizielles Mindesthaltbarkeitsdatum aus, muss aber in der Regel viel schneller verbraucht werden. Supermärkte warten an Samstagen oftmals schon im Morgen mit kräftigem Preisnachlass an der Obst- und Gemüsetheke auf. Ganz klar – was Samstagabend nicht verkauft ist, muss entsorgt werden. Und da das Entsorgen von Lebensmitteln für Supermärkte nicht kostenlos ist, spendiert man großzügig Rabatte, die mit der Uhrzeit steigen.

Besuchen Sie doch Samstag Abend noch einmal kurz den Supermarkt um die Ecke. Gerade Kräuter und Gemüse sind zum absoluten Schnäppchenpreis zu haben. Für flexible und experimentierfreudige Köche und Köchinnen lohnt sich dieser Weg. Gleiches gilt für Schnittblumen und Pflanzen. Ein Bund Rosen für 99 Cent – der kommende Sonntag treibt auch hier die Preise in den Keller und verhilft Ihnen zu einem freien Tag mit günstigen Blumen auf dem Tisch. Die Regel günstiger Samstagseinkäufe hat auch auf dem klassischen Wochenmarkt Konjunktur. Sofern Sie das Risiko in Kauf nehmen, nicht alles zu erwischen,

was auf Ihrer Einkaufsliste steht, können Sie an Samstagnachmittagen echte Schnäppchen machen. Ganz zu Ihrem Vorteil startet kein Händler gern mit einem vollen Lager in den Sonntag – aber Sie mit einem vollen Kühlschrank! Mitunter wird Ihnen das zweite Sträußchen Petersilie oder das zweite Kilo Äpfel verbilligt angeboten. Wenn nicht – feilschen Sie! Zwar ist ein deutscher Markt kein orientalisches Basar, auf dem Preisschilder, sofern überhaupt vorhanden, lediglich als Orientierung zum Einstieg in den Handel dienen – aber auch hierzulande ist man feilschfreudigen Kunden gegenüber aufgeschlossen.

Es gibt sogar Märkte, welche sich explizit auf den Verkauf von Obst und Gemüse per Stiege beziehungsweise Palette mit großzügigen Mengenrabatten spezialisiert haben, und ausschließlich an Samstagen Ihre Pforten öffnen. Gerade für vielköpfige Familien warten hier lohnenswerte Angebote.

GEDULD, DIE SICH BEZAHLT MACHT

Das oberste Gebot für gewiefte Schnäppchenjäger lautet generell: wer sucht, der findet. Wer bei seiner Suche etwas Wartezeit in Kauf nimmt, wird oft mit hohen Ersparnissen belohnt. Das Zauberwort heißt „antizyklisches Einkaufen“, sprich: Waren an einem Zeitpunkt kaufen, an dem sie saisonbedingt wenig hoch im Kurs stehen. Da es für Händler nicht lukrativ ist, in ihren Lager-

räumen unverkaufte Artikel zu horten, werden oftmals großzügige Rabatte gewährt.

Das Prinzip gleicht dem des Gemüsehändlers am Samstagvormittag – daher an dieser Stelle zunächst noch einmal einer kurzer Schwenk ins Reich der Nahrungsmittel. Wen es nicht stört, etwa Osterhasen oder Weihnachtsmänner aus Schokolade auch noch nach den jeweiligen Feiertagen zu naschen, ist mit Käufen nach den Festtagen bestens versorgt. Auch für besonderes Fleisch, wie etwa Ente oder Gans, für spezielle Desserts oder alkoholische Genussmittel, die nicht im regulären Angebot des jeweiligen Supermarkts zu finden sind, hagelt es nach den Feiertagen kräftige Rabatte.

Wirklich lohnenswert jedoch ist antizyklisches Einkaufen bei Großanschaffungen. Werfen wir also einen Blick in die Einkaufswelt jenseits alles Essbaren. Allgemein bekannt ist das Kaufen außerhalb der Saison im Bereich Kleidung und Schuhe. Nicht neu, aber immer gut ist es daher, etwa den dicken Mantel für den kommenden Winter im Februar zu erwerben oder das luftige Kleidchen für den kommenden Sommer im September. Jeweils nach der warmen und kalten Saison wirbt der Bekleidungshandel mit Ersparnissen von bis zu 50 Prozent. Gerade bei klassischen Kleidungsstücken die keiner Mode unterliegen, macht der Kunde hier das beste Geschäft.

Ähnlich verhält es sich mit allen Artikeln, die an eine bestimmte Saison

gebunden sind. Kaufen Sie sich Ihre Skiausrüstung doch einfach im März, Ihre Campingutensilien im September und ein neues Fahrrad im Dezember. Dem Handel ist stets daran gelegen, genügend Platz für neue Artikel zu haben, das gilt für Lager Räume ebenso wie für Verkaufsflächen. Denken Sie also gegen den Strom und planen größere Anschaffungen im Voraus.

Sicherlich ist die Auswahl zum Ende oder ganz nach Ablauf einer Saison begrenzt – aber die Freude auf ein gelungenes Schnäppchen macht flexibel. Flexibilität ist in diesem Zuge das Stichwort für einen weiteren Tipp in Sachen Sparen: seien Sie beweglich in der Farbwahl. Unabhängig von saisonbedingten Schwankungen findet man bei ein und dem selben Artikel oft erhebliche Preisunterschiede, die ihre Ursache einzig in der Farbgebung haben. Muss es unbedingt die schwarze Kamera oder der rote Kühlschrank sein? Gerade bei Elektroartikeln sind Ausführungen in den beliebtesten Farben oft um ein Vielfaches teurer als das Modell in weniger begehrten Lackierungen – bei gleicher Leistung!

SEHEN – KAUFEN!

Um am Beispiel Großanschaffung festzuhalten – nehmen Sie Ausstellungstücke mit nach Hause! Es soll eine neue Couch oder eine neue Matratze sein, Sie begeben sich in einen entsprechenden Markt, sitzen oder liegen Probe – und fahren nach Hause, um im Internet nach preis-

werteren Anbietern zu suchen? Machen Sie es umgekehrt. Sprechen Sie den Verkäufer darauf an, dass Sie diesen oder jenen Artikel zwar preiswert im Internet gesehen haben, ihn am liebsten jedoch sofort kaufen würden – und zwar exakt die Couch, auf der Sie gesessen, oder die Matratze, auf der Sie eben gelegen haben.

Was verkauft ist, ist verkauft, denkt sich der Händler, und im besten Fall können Sie großzügige Rabatte auf Ausstellungstücke herausschlagen. Auch Ihr Gegenüber ist daran interessiert, Ausstellungsstücke zu verkaufen. Denn – beispielsweise die Couch dient nur dann als Vorzeigegenstand, wenn sie makellos ist. Tägliches Testsitzen hinterlässt Spuren, denen sie im rechten Moment zuvor kommen! Natürlich muss sich ein Rabatt nicht allein im reinen Kaufpreis niederschlagen. Denken Sie beispielsweise an die Kosten für den Transport bei Großgeräten – als Einzelabnehmer kommt Sie dieser Service in jedem Fall teurer zu stehen, als den Händler als Großkunden.

Ob es besagte Couch sein soll, ein Kühlschrank oder eine Waschmaschine – das gute Stück muss nach dem Kauf auch noch zu Ihnen gelangen. Daher lohnt es sich, bei Preisverhandlungen derartige Serviceleistungen nicht außen vor zu lassen. Die Lieferung eines Großgeräts schlägt im Schnitt mit 50 Euro zu Buche. Geld, was Sie auf den Kaufpreis addieren müssen. Schließlich geht es, allem voran bei Elektrogeräten, für Sie nicht nur darum, lä-

stigem Schleppen zu entgehen, sondern auch um die Gewährleistung eines sicheren Transports durch den beauftragten Lieferservice.

DIE RICHTIGE WAHL IM ONLINE-GESCHÄFT

In Zeiten des Internet zieht der passionierte Schnäppchenjäger längst nicht mehr von Geschäft zu Geschäft, um Preise zu vergleichen. Das günstigste Produkt lässt sich mittlerweile ganz bequem vom eigenen Computer aus aufspüren. Die Auswahl an Online-Diensten, welche den Weg zum Tiefstpreis versprechen, ist dabei allerdings so groß, dass man schnell den Überblick verliert. Auf dem Weg zum Schnäppchen sind daher Ihre Kriterien maßgeblich: suchen Sie ein spezielles Produkt, oder sind Sie offen für Alternativen? Und – nutzen Sie das Internet für die Suche nach Schnäppchen im Offline-Handel, oder wollen Sie auch online kaufen? Die Anbieter in der Online-Welt halten für beiden Zielgruppen entsprechende Seiten parat.

VERGLEICHEN UND SPAREN

Sie haben sich bereits für ein Produkt entschieden, suchen nun den günstigsten Anbieter und sind bereit zum Online-Kauf? Werfen Sie die Preissuchmaschine an! Dieser, für Sie als Kunden kostenloser Service, hilft Ihnen, den jeweils günstigsten Preis verschiedener Online-Shops zu ermitteln. Allerdings gilt es, auch hier zunächst eine Wahl zu treffen –

nicht alle Preisvergleichsportale halten, was sie versprechen. Laut einer aktuellen Studie des Deutschen Instituts für Service-Qualität im Auftrag von n-tv gibt es drei klare Sieger. Die Liste der besten Online-Dienste in Sachen Preisvergleich führt demnach Idealo.de. Ausgestattet mit diversen Sortier- und Filteroptionen bleiben hier kaum Kundenwünsche offen. Sie können sowohl ein bestimmtes Produkt zielgerichtet suchen, als auch ganze Produktkategorien nach Eigenschaften filtern.

Dass dabei gern einmal 300 verschiedene Preise für ein und das selbe Produkt geliefert werden, soll Sie nicht stören – das günstigste Angebot führt zuverlässig die Trefferliste an. Zahlungsmöglichkeiten, Testergebnisse, voraussichtliche Lieferzeiten und Nutzermeinungen werden dabei so übersichtlich dargestellt, dass Idealo.de obendrein mit hoher Nutzerfreundlichkeit punktet. Auch für diejenigen, die nicht auf der Suche nach einzelnen Produkten sind, bietet die Seite nützliche Dienste zum Sparen. Etwa den Vergleich von Flugpreisen, von Tarifen für Strom und Gas oder für Versicherungen und Finanzprodukte.

Wer trotz dieses umfassenden Angebots noch auf anderen Seiten stöbern will, dem empfiehlt n-tv die Portale Billiger.de und Preis.de, welche auf dem jeweils zweiten und dritten Platz des durchgeführten Rankings zu finden sind. Die Suchfunktionen sind denen vom Testsieger zum Verwechseln ähnlich, allerdings muss man bei Preis.de auf Nutzermei-

nungen verzichten.

AUSGEWÄHLTES FÜR ONLINE-KÄUFER

Wer sich hingegen die Qual der Wahl von Dritten abnehmen lassen möchte, dem sei mydealz.de empfohlen. Das Schnäppchenforum hat es sich zur Aufgabe gemacht, die besten Angebote von allen Online-Shops Deutschlands und teilweise auch aus dem Ausland redaktionell aufzubereiten. Unter der Maxime, nur Produkte auszuwählen, die mindestens zehn Prozent günstiger sind als beim zweitgünstigsten Anbieter, werden auf mydealz.de einzelne Highlights für Schnäppchenjäger präsentiert.

Als Aushängeschild genau dieser Seite gilt Technik. Neben Tiefstpreisen werden immer auch Einschätzungen zum jeweiligen Produkt geliefert – im Bereich Technik hat sich mydealz ein gewisses Renommee und zufriedene Kunden erarbeitet. Der Nutzer hat dann auch ein Wörtchen mitzureden - für die Bewertungsfunktion im Forum wurde ein „Bewertungsthermometer“ eingerichtet, welches anzeigt, wie gut oder schlecht ein Schnäppchen in der Community ankommt. Schnäppchen mit Star-Qualitäten werden mitunter von dem Machern aufgegriffen und auf der Hauptseite präsentiert. Redaktion und Community arbeiten folglich bei mydealz.de Hand in Hand.

GEMEINSAM ZUM GUTSCHEIN: GROUPON & CO

Auf groupon.de hat der Nutzer hingegen nicht nur ein Wörtchen mitzureden, sondern ihm obliegt das letzte Wort. Als Verbindung aus den Worten „Group“ und „Coupon“ ist es hier die Gruppe, welche über das Zustandekommen von Angeboten entscheidet. Die Offerten sind unterteilt in die Sparten „Lokal“, „Shopping“ und „Hotels & Reisen“ und reichen von Vergünstigungen im Einzelhandel über Abendessen, Veranstaltungen oder Kosmetikbehandlungen bis hin zu ganzen Urlauben.

Laut Groupon beträgt die Ersparnis bis zu 90 Prozent im Vergleich zum eigentlichen Wert. Wie also funktioniert das Ganze? Da es sich zumeist um lokale Angebote handelt, wählt man gleich bei Anmeldung die gewünschte Stadt – und schon bekommt man ein besonderes Tagesangebot vorgestellt. Prinzipiell können alle Angebote über einen Button gekauft werden. Erst wenn sich ausreichend weitere Interessenten gefunden haben, kommt der Deal zustande, wird das Konto belastet und der Gutschein per E-Mail als PDF zugesandt. Wie lange ein Angebot läuft, wird in Form eines Countdowns angezeigt, auch ist einsehbar, wie viele andere Groupon-Nutzer bereits zugegriffen haben.

Wer also etwas Risikobereitschaft an den Tag legt oder sich einfach gern überraschen lässt, für den bietet Groupon in jedem Fall lohnenswerte Angebote!

Natürlich gibt es auch hier Alternativenangebote, wie etwa das Portal DailyDeal. Die Funktionsweise als auch die regionale Ausrichtung gleicht dem Prinzip von Groupon. Der Nutzer meldet sich mit seiner E-mail-Adresse an und erhält sowohl Angebote über Gutscheine, die eine festgelegte Leistung zusichern, als auch monetäre Wertgutscheine. Ausgewählte Rabatte und Aktionen erstrecken sich dabei auf rund 50 Städte und Regionen in Deutschland. Bezahlt wird bequem mittels Kreditkarte, PayPal oder Lastschrift.

Und wer von Gutscheinen nicht genug bekommen kann, für den bietet deals.com die passende Lösung. Das Portal wirbt mit dem Slogan „Sparen Sie mehr bei ihren Lieblingsshops“ – und verrät damit schon das Prinzip. Über eine einfach gestaltete Suchfunktion lassen sich Gutscheine für einzelne Shops direkt aufrufen. Die Kooperationspartner reichen von amazon bis Karstadt. Mit wenigen Klicks gelangt man vom Gutscheincode zum Kauf mit Rabatt. Der Code wird kopiert, das Wunschprodukt im entsprechenden Shop gewählt, der Code eingefügt – und der Kauf mit Rabatt belohnt. Besondere Angebote versprechen Rubriken wie „Top 20 Gutscheine“, „Gutschein der Woche“ oder „Highlight des Monats“.

CLEVER GESPART VIA APP

Wer es auch beim Sparen lieber mobil angeht, für den hat sich das Startup Unternehmen Scndoo etwas

ausgedacht. Die kostenlose Smartphone-App für Android und iOS bietet Gutscheine für Produkte aus Supermärkten und Tankstellen. Und so einfach geht's: wer die App auf sein mobiles Endgerät lädt und öffnet, dem zeigt sich eine Auswahl an rund 20 Produkten, welche mit Gutscheinen belohnt werden. Die Palette reicht von Haarpflege über Genussmittel bis hin zu Knabberereien. Beim Anwählen eines Produktes kann der Nutzer sehen, wie viel Geld es beim Kauf des Produktes zurückgibt. Nun heißt es: auf in den Supermarkt, die Drogerie oder Tankstelle.

Der Bon wird mit der Fotofunktion der App fotografiert, abgeschickt und die Gutschein landet auf dem hinterlegten Konto. Laut Angaben des Anbieters lassen sich so bis zu 100% sparen – Sie bekommen ihre Lieblingsmarken geschenkt. Der Haken? Glaubt man dem Gründer Nikolaus Hilgenfeldt, so gibt es keinen. Scndoo fungiert für die beteiligten Firmen als Kanal, um neue Produkte zu bewerben, Käufer entdecken diese Neuigkeiten und sparen beim Einkauf. Na also, geht doch.

MUSS ES IMMER NEU SEIN?

Ob online oder offline – wer bereit ist, für die Suche nach dem günstigsten Preis ein wenig Zeit zu investieren, wer inhaltlich und zeitlich flexibel ist, und sich nicht auf genau dieses Produkt genau jetzt festlegt, für den bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, bares Geld zu sparen.

Bei allen neuen und alten Methoden

für ihren günstigen Einkauf, soll jedoch ein entscheidender Aspekt nicht unberührt bleiben: Neu- oder Gebrauchtwaren? Natürlich ist eine bereits angeknabberte Tafel Schokolade zum halben Preis wenig attraktiv. Bei vielen Produkten aber lohnt sich die Suche nach Gebrauchtem. eBay ist an dieser Stelle die sicherlich bekannteste Seite, um Schnäppchen zu ergattern. Ob Sie in Online-Auktionen bieten wollen,

oder die „sofort kaufen“ Option wählen – auf ebay.de wird so ziemlich alles feilgeboten, was das Herz begehrt. Und wenn es beispielsweise schwere Haushaltsgeräte sein sollen, etwa eine Waschmaschine oder ein Kühlschrank, lohnt sich die Suche auf ebay Kleinanzeigen – hier werden Waren aller Art im Sinne eines schwarzen Bretts lokal an Selbstabholer angeboten.

Weitere Ratgeberbroschüren bestellen

Wir halten für Sie über 50 weitere Ratgeberbroschüren mit interessanten und wertvollen Informationen für Ihren Alltag bereit. Selbstverständlich aktualisieren wir unser Angebot fortwährend für Sie. Übrigens - im Rahmen des BESSER LEBEN RATGEBER SERVICE können Sie sich jeden Monat kostenfrei eine weitere Broschüre zusenden lassen.

Wählen Sie aus diesen Kategorien:

- Rente & Vorsorge
- Gesundheit
- Beruf, Steuern und Finanzen
- Wellness & Ernährung
- Familie und Soziales

Alle verfügbaren Ratgeber können Sie ganz bequem einsehen auf unserer Internetseite **www.besser-leben-service.de**.

Alternativ stellt Ihnen unser Service Team die Ratgeber auch gern persönlich unter 030 - 231 888 394 vor. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



BESSER LEBEN RATGEBER SERVICE

Impressum:

GDI Gesellschaft für Digitale Informationsdienste mbH

Geschäftsführer: Jürgen Brockmann

Büro Leipzig: Lützowstraße 11 A, 04155 Leipzig

Büro Berlin: Oranienburger Straße 5, 10178 Berlin

Handelsregister: Amtsgericht Leipzig, HRB 16737

USt-ID: DE 209803796